

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bauausschuss	06.11.2017

Rettenungswache in Worringen

hier: Beantwortung der mündlichen Anfragen von RM Herrn Kirchner (Bauausschuss)

In der 3. Sondersitzung (26. Sitzung insgesamt) des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 25.09.2017 macht RM Herr Kirchner „auf den dringenden Bedarf einer ausreichenden rettungsdienstlichen Versorgung des Stadtteils Worringen aufmerksam und bittet um Sachstandsmitteilung zur geplanten Rettungswache Worringen.“

Die Antwort der Verwaltung erfolgt schriftlich - zuständigkeitshalber im Bauausschuss.

Antwort der Verwaltung:

Die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln ist derzeit nicht in der Lage die Projektleitung für neue Bauvorhaben der Berufsfeuerwehr zu übernehmen. Somit muss die Berufsfeuerwehr die künftigen Neubauvorhaben ohne das für die Leitung von Bauprojekten zuständige Fachamt verwirklichen.

Um dafür einen gangbaren Weg zu entwickeln, wurden durch die Berufsfeuerwehr Gespräche mit den Amtsleitungen der Gebäudewirtschaft und dem Vergabeamt, den Feuerwehren anderer Kommunen, Projektsteuerern und Juristen geführt. Im Ergebnis wird die Berufsfeuerwehr nun mit Hilfe der Vertragsabteilung der Gebäudewirtschaft einen Projektsteuerer beauftragen, der die Leistungsphasen 0 und 1 sowie eine funktionale Leistungsbeschreibung erarbeitet. Mit diesen Leistungen strebt die Berufsfeuerwehr eine Totalunternehmervergabe für die Rettungswache Worringen an. Parallel dazu soll der Projektsteuerer Bauantrag, Leistungsverzeichnis und Vergabe für die Interimslösung leisten.

Aktuell hat die Berufsfeuerwehr gemeinsam mit der Vertragsabteilung der Gebäudewirtschaft das Leistungsbild für den Projektsteuerer erarbeitet. Die Beauftragung wird für November erwartet. Außerdem hat die Berufsfeuerwehr im September den Bedarf für die Interimslösung zusammengestellt, erste Absprachen mit dem Bauordnungsamt getroffen, der RheinEnergie den Auftrag erteilt, Strom-, Wasser- und Gasanschluss auf das Grundstück zu legen und für Anfang 2018 die Beschaffung der notwendigen Ausstattung für die Interimslösung vorgeplant.

Gez. Dr. Keller